

-MKH: Mess- und Korrektionsmethode nach H.-J. Haase. Eine seit Jahrzehnten bewährte Messmethode zur Bestimmung der Winkelfehlsichtigkeit (assoziierte Phorie, MKH). Die Messung erfolgt unter mögl. natürlichen Sehbedingungen (Tageslicht, positive Polarisation) im Gegensatz zu schulmedizinischen Methoden n. Schöber oder Maddox (Rot/Grün-Trennung, Dunkelheit, negative Polarisation)

-Myopie: Kurzsichtigkeit

-Hyperopie: Weitsichtigkeit (Übersichtigkeit)

-Astigmatismus: Hornhautkrümmung

-Akkommodation: Scharfstellen durch entfernungsabhängiges Krümmen der Augenlinse.

-Presbyopie: altersbedingte, nachlassende Akkommodationsfähigkeit

-Winkelfehlsichtigkeit: Abweichung beider Augenachsen vom idealen Zusammenspiel im natürlichen Sehen (Tageslichtbedingung)

-Phorie: allgemeiner Begriff für Abweichung beider Augenachsen (latentes Schielen)

-Strabismus: sichtbares Schielen

-Vergenz: Änderung der Winkel der Augenachsen; Konvergenz = nach innen; Divergenz = nach außen.

-Fusion: Verschmelzen der beiden Netzhautbilder zu einem gemeinsamen Einfachbild

-Stereopsis: Fähigkeit, Bilder räumlich wahrzunehmen, dreidimensionales Sehvermögen. Nur mit beidäugigem Sehen möglich.

Information für Eltern

BRILLENSTUDIO AM MARKTPLATZ

Praxis für Funktionaloptometrie

- Sehberatung
- Videozentrierung
- Kontaktlinsenstudio
- Funktionaloptometrie
- Kinderoptometrie

Marktplatz 2 89312 Günzburg Tel 08221/32021

Fragen beantwortet gerne:

Harald Hahn,
Optometrist / Augenoptikermeister,
anerkannter Fachberater für
Funktionaloptometrie

Visualtraining

bei Kindern,

- die Probleme beim Lesen und Schreiben haben, bzw. ungern und wenig lesen
- mit Konzentrationsschwierigkeiten, wenig Ausdauer, schnellem Ermüden
- mit Anstrengungsbeschwerden, Kopfweh, Augenschmerzen
- mit Auffälligkeiten der Grobmotorik (Bälle fangen, Treppensteigen, Fahrradfahren)
- mit Auffälligkeiten der Feinmotorik (Ausmalen, Ausschneiden, Malen)

Gibt es bei Ihrem Kind ...

eine oder mehrere der hier aufgeführten Auffälligkeiten, und eine Erkrankung als Ursache scheidet aus, so können diese von Problemen des beidäugigen Sehens (Winkelfehlsichtigkeit) oder Problemen mit der visuellen Verarbeitung (Wahrnehmung) verursacht worden sein:

-Im Schulbereich:

Lese-Rechtschreibprobleme, schlechtes Schriftbild, Lese-Unlust, Konzentration/Ablenkbarkeit, Flüchtigkeitsfehler (Buchstaben weglassen), Spiegeln von Buchstaben (d-b, p-q, n-m)

-Anstrengungsbeschwerden:

schnelles Ermüden beim Lesen/Schreiben/Lernen, Augenbrennen, Blinzeln/Reiben, Augenschmerzen, Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit, Schwindel, Übelkeit (z.B. beim Schaukeln oder Autofahren)

-Körperbeherrschung:

allgemeine Ungeschicklichkeit, oft Stolpern und Anecken, etwas umwerfen und umfallen lassen, Unsicherheit vor Höhenunterschieden

-Verhaltensauffälligkeiten:

schlechtes Gruppenverhalten, ungeduldig/aggressiv, introvertiert, „Zappelphilipp“

Die üblichen ...

Augen-Routine-Untersuchungen vermögen solche verdeckten Sehstörungen weder festzustellen noch zu beheben; es scheint alles in Ordnung zu sein und gibt den Eltern (manchmal trügerische) Sicherheit. „Ihr Kind sieht wie ein Adler...“

Erforderlich

ist die Analyse des gesamten visuellen Systems und die Überprüfung der Sehfunktionen. Sie werden von speziell ausgebildeten Optometristen (Augenoptikern) durchgeführt (Brillenbestimmung nach MKH*, 21-Punkte Meßverfahren nach OEP*). Die Auswertung der „visuellen Analyse“ entscheidet dann, ob eine Brille erforderlich ist, ein Visualtraining durchgeführt werden muß oder beides nötig ist.

Hinweis:

Die Untersuchungen des Funktionaloptometristen ersetzen keine ärztlichen Untersuchungen, bes. bei Krankheiten und Problemen wie Kopfweh oder Bauchweh etc.. Um organische Erkrankungen auszuschließen, ist deshalb vorher eine ärztliche, bzw. fachärztliche Abklärung nötig.

Wir empfehlen die Broschüre

„Ich will nicht lesen“ ...vom Leiden des fleißigen Faulpelz. Hrsg.: WVAO (s.r.)

*** Häufig verwendete Begriffe:**

-Optometrie: Wissenschaft, nichtkrankhafter Sehfehler der Augen mit augenoptischen Verfahren zu vermessen und visuelle Probleme mit optisch-visuellen Mitteln zu mildern, auszugleichen oder zu korrigieren.
-Optometrist: Ein in der Brillenglasbestimmung ausgebildeter, spezialisierter und darin zugelassener Augenoptiker.

-Funktionaloptometrie: Teilgebiet der Optometrie. Durch besondere Mess- und Testverfahren werden vorhandene Teilleistungsstörungen, versteckte Sehfunktionsdefizite, visuelle Wahrnehmungsprobleme und Entwicklungsverzögerungen der Fein- und Grobmotorik festgestellt. Entsprechend wird ein Visualtrainingsprogramm durchgeführt.
-OEP: Optometric Extention Program Foundation, Santa Ana, USA
(Amerikanische Muttergesellschaft der Optometristenverbände)

-WVAO: Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie, D 55124 Mainz, Deutschland (WVAO.org)

-IVBV: Internationale Vereinigung für binokulare Vollkorrektur, D 65588 Flacht, Deutschland (IVBV.org)